Jahresbericht 2024

Österreichweit, engagieren sich erfahrene und motivierte Menschen, um der Osteoporose Selbsthilfe eine starke Stimme zu geben. Der Vorstand der „Osteoporose Selbsthilfe Österreich“ wird aus dem Kreis der ordentlichen Mitglieder gewählt. Die Wahl fand im Oktober 2024 im Rahmen der Generalversammlung beim Kongress der Osteoporose Selbsthilfe Österreich.
Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich mit viel Engagement und Fachwissen für die Belange von Osteoporose-PatientInnen einsetzen wird. Im Rahmen der Sitzung wurden folgende Personen in leitende Positionen gewählt:

Präsidentin: Christine Oberforcher

Christine Oberforcher bringt ihre Leidenschaft und Erfahrung für die Selbsthilfe in ihre neue Rolle als Präsidentin ein. Ihr Engagement ist tief verwurzelt in persönlichen Begegnungen mit Frauen, deren Leben durch fortgeschrittene Osteoporose stark beeinträchtigt wurde. „Ich habe Frauen kennengelernt, die im Rollstuhl saßen wegen fortgeschrittener Osteoporose und ich habe beruflich mit Selbsthilfegruppen zu tun gehabt. Es freut mich sehr, dass inzwischen die meisten ÄrztInnen Osteoporose ernst nehmen und dass Osteoporose in der Öffentlichkeit ein Thema ist“, sagt sie. Christine setzt sich dafür ein, das Bewusstsein für diese Krankheit weiter zu stärken und den Austausch zwischen Betroffenen zu fördern.

Präsidentin elect: Marianne Pfeifer

Marianne Pfeifer bringt ihre langjährige Erfahrung als Obfrau der "Gesunde Knochen Vorarlberg - Selbsthilfe Bregenz" ein. Sie sieht ihre neue Funktion als „Präsidentin elect“ als Chance, einen signifikanten Beitrag zur österreichweiten Selbsthilfe zu leisten. „In Österreich gibt es flächendeckend in allen Bundesländern mindestens eine Osteoporose Selbsthilfegruppe. Unsere Aktivitäten rücken die Osteoporose immer wieder in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und steigern den Informationsstand der Bevölkerung über diese Krankheit“, erklärt sie motiviert.

Schriftführerin: Wilma Simon
es freut mich sehr, euch mitteilen zu dürfen, dass ich bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung als Schriftführerin gewählt wurde. Diese verantwortungsvolle Position im Dachverband erfüllt mich mit großer Freude und Stolz, da ich so aktiv meinen Teil zu unserem gemeinsamen Ehrenamt beitragen kann.

Schon immer habe ich ein besonderes Interesse daran gehabt, bei Vorträgen und

Workshops die für mich wichtigsten Informationen festzuhalten. Diese Fähigkeit, prägnant und zielgerichtet Notizen zu machen, kann ich nun in meiner neuen Rolle als Schriftführerin optimal einsetzen. Ich bin überzeugt, dass eine gute Dokumentation und strukturierte Kommunikation essentiell für unseren Erfolg als Verband sind.

Als betroffene Person ist es mir zudem ein wichtiges Anliegen, meinen Beitrag zur Information und Aufklärung über unsere Krankheit zu leisten.
Ich hoffe, durch meine Arbeit als Schriftführerin nicht nur unsere internen Abläufe zu verbessern, sondern auch extern einen positiven Einfluss auf das Wissen und das Verständnis für unsere Thematik zu fördern.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch allen und darauf, gemeinsam unsere Ziele zu erreichen!

Kosten für medizinische Versorgung machen Aufklärung und Prävention bei chronischen Krankheiten wichtiger denn je. Engagierte Selbsthilfegruppen spielen dabei eine entscheidende Rolle“, betont er.

Mit diesen engagierten Persönlichkeiten an der Spitze hofft die Osteoporose Selbsthilfe Österreich, noch mehr Menschen zu erreichen und das Bewusstsein für Osteoporose in der Gesellschaft zu schärfen.
Wissenschaft und Leitlinien:

Priv.-Doz. Dr. Karin Amrein, MSc, Medizinische Universität GrazGraz
Prim. Priv.-Doz. Daniel Cejka, Ordensklinikum Linz GmbH Elisabethinen
OA Dr. Judith Haschka, Hanusch Krankenhaus Wien/1. Med. Abteilung

Beiräte:

- Peter Alber Osteoporose Selbsthilfe Spittal
- Maria Bruckner Osteoporose Selbsthilfe Großhöflein
- Elisabeth Feichter Osteoporose Selbsthilfe Lienz
- Maria Pommer Osteoporose Selbsthilfe Judenburg
- Heidemarie Primig Osteoporose Selbsthilfe Hohenems
- Simon Wilma Osteoporose Selbsthilfe Innsbruck

Es gibt eine wichtige Veränderung in unserem Unternehmen. Die bisherige Geschäftsstelle in Graz haben wir geschlossen, da sich gravierende personelle und organisatorische Veränderungen ergeben haben.

Wir freuen uns jedoch, dass unsere neue Geschäftsstelle nun in Bregenz ansässig ist. In

diesem Zuge haben wir ein junges, engagiertes Paar gefunden, das uns in allen bürotechnischen und medialen Belangen unterstützen wird.

Wir sind überzeugt, dass dieser Schritt uns dabei helfen wird, unsere Services zu optimieren und weiterhin erfolgreich für die Osteoporose tätig zu sein. Bei Fragen oder Anliegen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Regionaltreffen

In diesem Jahr wurde ein Regionaltreffen in Linz veranstaltet, bei dem alle SHG aus den Bundesländern teilgenommen haben. In den jeweiligen Bundesländern gab es verschiedene Angebote wie z.B. Vorträge zu Themen Ernährung, Bewegung und Therapien. Es wurden im Vorfeld vom Vorstand die Termine, Räume, Vortragende und Versorgung organisiert. Schwerpunkt dieses Jahr war Ernährung und körperliche Aktivität.

Programm:

- Blitzlichtrunde
- Fachlicher Vortrag von PsysiotherapeutInnen und MedizinerInnen
- Neues aus dem Vorstand
- Von der Gruppe für die Gruppe
- Anfrage bei Gruppen
- Weltosteoporosetag
- Kooperationen
- Abschluss

Flyer

Im Zuge der jüngsten Umgestaltungen innerhalb unserer Organisation haben wir einen neuen Folder erstellt. Dieser Folder bietet eine umfassende Übersicht über die Änderungen und neuen Strukturen, die unsere Organisation betreffen.

Der neue Folder dient nicht nur dazu, alle relevanten Informationen zur Verfügung zu stellen, sondern auch als hilfreiches Tool für unsere Partner und Interessierten, die mehr über unsere Organisation erfahren möchten.

Inhalt des Folders:

- Übersicht der neuen Struktur
- Wichtige Ansprechpartner
- Informationen zu zukünftigen Projekten und Initiativen
- Antworten auf häufige Fragen

Fotoflyer

Osteoporosekongress ÖGKM St. Wolfgang
Beim Osteoporosekongress der Österreichischen Gesellschaft für Klinische Medizin (ÖGKM) in St. Wolfgang hatten wir erneut die Gelegenheit, mit einem Informationsstand vertreten zu sein. Diese Veranstaltung bietet eine hervorragende Plattform, um über wichtige Themen der Selbsthilfe im Zusammenhang mit Osteoporose aufzuklären und Unterstützung anzubieten.
Unser Hauptanliegen war es, den Besucherinnen und Besuchern (in erster Linie Ärztinnen und Ärzte) wertvolle Informationen zur Verfügung zu stellen, die ihnen helfen, ihre Patient*nnen auf die Selbsthilfe aufmerksam zu machen. Wir wünschen uns von den Ärzten die Akzeptanz der Selbsthilfegruppen und verstehen uns nicht als Konkurrenz. Wir möchten das Bewusstsein für präventive Maßnahmen sowie die Bedeutung von Selbsthilfegruppen stärken. Diese Gruppen spielen eine entscheidende Rolle, indem sie betroffenen Personen eine Gemeinschaft bieten, in der sie Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen können.
Das Feedback der Kongressteilnehmer war durchweg positiv. Viele Besucher zeigten großes Interesse an Selbsthilfeinitiativen und erkannten deren Wichtigkeit,

Neue Leitlinien erstellt von der ÖGKM
Bei den verschiedenen Zusammenkünften konnten wir unseren Beitrag leisten. Die neuen Leitlinien bieten Ärzten eine wichtige Orientierung, um bei der Diagnose Osteoporose geeignete Therapieempfehlungen auszusprechen.
Eine Kurzfassung wird ebenfalls bereitgestellt, damit auch Nicht-Experten nützliche Informationen erhalten.

Newsletter

Osteoporose Selbsthilfe Österreich
c/o Lebensraum Bregenz
Clemens-Holzmeister-Gasse 2
6900 Bregenz

ZVR: 260810435
office@osteoporose-selbsthilfe.org
Gefördert aus den Mitteln der Sozialversicherung

Es wird ca. alle 2 Monate ein Newsletter erstellt. Dieser beinhaltet Informationen rund um Osteoporose. Alle Interessierten können den Newsletter auf unserer Homepage lesen bzw. herunterladen.

Osteoporose Selbsthilfe Österreich
c/o Lebensraum Bregenz
Clemens-Holzmeister-Gasse 2
6900 Bregenz

ZVR: 260810435
office@osteoporose-selbsthilfe.org
Gefördert aus den Mitteln der Sozialversicherung